vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

Mitteilungen des
Amtes für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm

Verband für
landwirtschaftliche Fachbildung
Ingolstadt-Eichstätt e. V.

Ausgabe: 03/2023
Geschäftsstelle:
Auf der Schanz 43 a
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 3109-2512
Fax: 0841 3109-2444
Vorsitzender:
Karl-Heinz Bittl
Geschäftsführerin:
Sabine Biberger

Ein friedliches Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr

vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

Inhalt

1. Grußwort 3
2. Winterprogramm
   - Mitgliederversammlung 2024 4
   - Ball der Landwirtschaft 2024 5
   - Aktuelle Steuerfragen für den Landwirt 5
   - Fit im Haushalt - Haushaltstraining 6
   - Nähkurs – Aufbaukurs 7
   - VEGAN – REIN PFLANZLICH – GUT! 7
   - Lehrfahrt 2024 ins Knoblauchsland vor den Toren Nürnbergs 8
   - 6-tägige Busreise – Reiseziel: Piemont/Italien 9
   - Vorschau: Veranstaltungen AKM 10
   - Lehrfahrt des vlf Bayern – Norwegen 11
3. Rückblick:
   - Besuch im Bauern- und Gerätemuseium Hundszell 12 - 13
   - Herstellung ungereifter Weichkäse 14
   - Festliche Kränze 15
   - Gebietsversammlung – Photovoltaikanlagen 15 - 16
   - Besichtigung Insektenmastanlage 17 - 18
4. Landwirtschaftsschule Ingolstadt und Pfaffenhofen 19 - 21
5. Informationen aus dem Bereich Aus- und Fortbildung 23 - 25
6. Personalveränderungen 26 - 28
7. Hinweise aus der Abteilung 1 Förderung 29 - 30
8. Hinweise aus der Abteilung 2
   - Sachgebiet 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen 31 - 40
   - Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft 40 - 44
9. Sonstiges 45 - 46

Liebe Mitglieder und Freunde des vlf Ingolstadt-Eichstätt,

jedes Jahr wünschen wir uns eine „friedliche Weihnacht“. Ich bin überzeugt, dass wir alle angesichts der schrecklichen Kriege in der Ukraine und in Palästina dieses Jahr mit sehr gemischten Gefühlen diesen Wunsch äußern. Wir sollten sicher nicht in Angst erstarren, jedoch ist es wichtig zu würdigen, in welch absoluter Freiheit wir in unserem Land leben dürfen und können. Martin Luther King sagte einmal: „Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern die Anwesenheit von Gerechtigkeit“. Dazu gehört aber auch, die Meinung und Lebenseinstellung anderer Menschen zu respektieren. Hier sehe ich momentan gefährliche Entwicklungen – von denen auch die Landwirtschaft stark betroffen ist. Bei der Landesversammlung des vlf Bayern sprach Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für politische Bildung in Tutzing darüber, dass die „Interessenslandschaften sich immer weiter zerklüften. Die populistischen Extremisten lösen die Probleme nicht, weil sie von den Ängsten der Bevölkerung profitieren“, so Münch. Sie sieht sog. „konkurrierende Ziele bei Klimaschutz, Umweltschutz und Artenschutz“. Hier sieht sie gerade auch unsere Landwirtschaft im Kreuzfeuer der unterschiedlichsten Interessensvertretern – die meist alle keine grundlegende Ausbildung in der Landwirtschaft vorweisen können. Das Problem ist, dass je allgemeiner ein Interesse ist, desto schwieriger wird es, dieses durchzusetzen. Und die Politik läuft Gefahr nicht die „kollektiven Ziele“, die für die Gesellschaft insgesamt am besten sind, sondern die spezifischen Interessen von extremen Meinungsmachern zu berücksichtigen!

Gemeinsam mit der Vorstandschaft, dem Hauptausschuss des vlf sowie dem Arbeitskreis der Meister und Meisterinnen in unserem Verband wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2024 alles Gute!

Sabine Biberger
Geschäftsführerin

Karl-Heinz Bittl	*Roswitha Hüttinger*	*Johannes Schmid*
Vorsitzender	*Stellvertretende Vorsitzende*	*Stellvertretender Vorsitzender*

vlf-Mitgliederversammlung am 26. Januar 2024

Thema: „Tierhalter*innen unter Druck – Herausforderungen zwischen Gesetz und Gesellschaft“

Prof. Dr. Prisca Kremer-Rücker, Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Prof. Dr. Prisca Kremer-Rücker beleuchtet die Herausforderungen an die Tierproduktion in der Landwirtschaft.

Freitag, **26. Januar 2024**, **NEU: abends um 19.00 Uhr**
Gasthof Buchberger Hofstetten

Stichworte Veganismus und Tierwohl bestimmen die gesellschaftlichen Diskussionen rund um die Tierproduktion und den Fleischkonsum. Die Landwirtschaft soll die Märkte von heute und morgen bedienen und realistische Verbraucherwartungen erfüllen. Tierhalter*innen müssen zunehmend für die „Reputation“ ihrer tierischen Produkte eintreten. Die Referentin ist Professorin an der Fakultät für Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung der Hochschule in Triesdorf. Sie findet, dass hier Wege und Lösungen gefunden werden können.

Die Teilnehmerzahl bei der Mitgliederversammlung war zuletzt nicht sehr groß – trotz des sehr interessanten Referats. Deshalb wird 2024 die Mitgliederversammlung als Abendveranstaltung angeboten! Nähere Informationen erhalten Sie unter www.vlf-bayern.de

Ball der Landwirtschaft am 20. Januar 2023

Der Online-Kartenverkauf wurde gut angenommen. Das freut uns sehr! Manche haben uns noch zuvor telefonisch kontaktiert, aber insgesamt kam jeder damit zurecht! Es können noch vereinzelt Karten gekauft werden: www.bitly.ws/VUFd

Außerdem gibt es bis zuletzt für Kurzentschlossene die Möglichkeit unsere sog. „Flanierkarten“ ohne Sitzplatz zu kaufen.
Idee: Schenken Sie Ihren jungen Familienmitgliedern und/oder Hofnachfolger*innen einen Ballbesuch!

„Aktuelle Steuerfragen für den Landwirt“ – Online Steuerversammlung

Termin: **Dienstag, 30. Januar 2024, 19.00 Uhr**
Referenten: Kathrin Heindl, Manfred Riedmaier und Anton Filser
ECOVIS BLB Steuerberatungsgesellschaft mbH

Der Zugangslink für die WebEx Veranstaltung lautet:

https://stmelf.webex.com/stmelf/j.php?MTID=mf6b60e6563a48dbd837cae64b33766e0

Den Zugangslink finden Sie auch auf der Homepage des vlf Bayern (www.vlf-bayern.de) unter Kreisverband Ingolstadt-Eichstätt.

Fit im Haushalt – Haushaltstraining für Anfänger in jedem Alter

Ab **20. Februar 2024**. Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Die Hauswirtschaftsmeisterinnen und Referentinnen für Ernährung und Hauswirtschaft, Frau Manuela Koch aus Adelschlag und Frau Elisabeth Diepold aus Eitensheim werden an 8 Abenden (immer dienstags) in Theorie und Praxis kompaktes Grundwissen in Haushaltsorganisation, Haus- und Wäschepflege, Ernährung und Küchenpraxis vermitteln. Der Kurs ist an alle Interessierten gerichtet, die unter Gleichgesinnten Basiswissen für Ihren Haushalt sammeln wollen, ohne dass dazu Vorkenntnisse vorhanden sein müssen.
Aufgeteilt in Gruppen wird eine Hälfte der Teilnehmer jeweils ein Menü zubereiten, bei dem sie praktische Tipps und Informationen über die Lebensmittel, Hygiene und den richtigen Einsatz der Arbeitsgeräte erhalten. Parallel wird die zweite Gruppe in die Grundlagen der Haushaltsorganisation, der Haus- und Wäschepflege, etc. eingeführt.
Das Haushaltstraining wird vom vlf Ingolstadt-Eichstätt organisiert und findet in den Räumen der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt statt. Die Kursgebühr inkl. Lebensmittel beträgt ca. 230 €. **Kursstart ist am Dienstag, 20. Februar 2024**. Beginn ist jeweils ab 18.30 Uhr und endet gegen 21.30 Uhr nach einem gemeinsamen Abendessen.
Anmeldung bis 30.01.2024 unter www.vlf-bayern.de

Nähkurs

Aufbaukurs an drei Abenden. Dabei werden die Grundkenntnisse des Anfängerkurses erweitert und die handwerklichen Fähigkeiten verbessert. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.
Beginn ist am **Montag, 4. März 2024.**

Ort: Landwirtschaftsschule Auf der Schanz 43, 85049 Ingolstadt
Termine: 04., 11. und 18. März 2024, jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr
Referentin: Michaela Ostler Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft
Kosten für Kurs: 70 € für vlf-Mitglieder,
(ohne Materialkosten) 80 € für Nichtmitglieder
Anmeldung per E-Mail: ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de
und gleichzeitige Überweisung der Kursgebühr auf das Konto des vlf:
bei der Volksbank-Raiffeisenbank Bayern Mitte eG,
IBAN DE03 7216 0818 0004 5529 03, BIC GENODEF1INP
Verwendungszweck: „Nähen 01/2024“. Die Anmeldung ist erst durch die Überweisung der Kursgebühr fest gebucht.

VEGAN – REIN PFLANZLICH – GUT!

Einblicke in meine gesunde vegane Küche
Vorführungen mit Tipps, Anregungen und gemeinsam genießen mit der Kochexpertin Andrea Beck

Termin: **Donnerstag, 21. März, 17.00 Uhr**
Beginn: 17.00 Uhr (Dauer ca .2 Stunden)
Ort: Im Blauen Saal beim Beckerwirt in Böhmfeld, Hauptstraße 15, 85113 Böhmfeld
Kosten pro Teilnehmer 40 € (inkl. Lebensmittel).
Andrea Beck ist Küchenleiterin der Bioland-zertifizierten Gastronomie Beckerwirt Böhmfeld.
Sie ist ausgebildete Betriebswirtin für Ernährung und Versorgungsmanagement und hat die Qualifizierung zur Kräuterpädagogin gemacht.
Anmeldung bis 15.03.2024 unter www.vlf-bayern.de

Lehrfahrt 2024 ins Knoblauchsland vor den Toren Nürnbergs

Termin: **Freitag, 12. April 2024**

Wir besichtigen den Gemüsebaubetrieb Haubner. Dieser vertreibt sein Gemüse auch in den Supermärkten unserer Region.
Haubner Gemüsebau
www.salajoe.de

Nach einer Mittagspause besichtigen wir den milchverarbeitenden Betrieb „Die Rosa Kuh“.
Deren Produkte Käse, Eis und Joghurt gibt es auch in einigen Hofläden in unserem Landkreis zu kaufen.
Rosa Kuh Hofmolkerei
www.rosakuh.com

Zur Abrundung des Tages wollen wir noch gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen.

Kosten je nach Teilnehmerzahl ca. 50 Euro (für Buskosten und die Betriebsführungen)

Anmeldung bis 22.03.2024 unter www.vlf-bayern.de

Weitere Informationen im Osterrundschreiben und auf www.vlf-bayern.de .

6-tägige Busreise vom 31.05.-05.06.2024

Reiseziel Piemont/Italien
Genuss, Kultur und Natur im Herzen des Piemonts

Reiseprogramm
Anreise über den Bodensee und die Schweiz in den Raum Casale Monferrato
Betriebsbesichtigungen zu den Themen Trüffel, Weinbau, Oliven, Reis, Schokolade, Schinken, Bullenmast, Obstbau
Besuch der Städte Turin, Asti und der Abtei Vezzolano
Rückreise über die Schweiz/Lenzerheide mit Besichtigung eines Bio-Bergbauernhofes mit Vermarktung

Vlf Reisebegleitung:
Else Greßmann (Kontakt: else.gressmann@gmx.de;
Tel. 08458 4197 oder 0151 59177183
Das **detaillierte Programm** und weitere Informationen zur Reise sowie das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter vlf Ingolstadt-Eichstätt bei Bildungsangeboten/ Veranstaltungen. Gerne können Sie die Unterlagen auch bei Reiseleiterin Else Greßmann anfordern.
Anmeldung bis spätestens 30.01.2024 möglich

Vorschau auf Veranstaltungen vom Arbeitskreis der Meister und Meisterinnen im vlf

1. **Mitgliederversammlung am 14.02.2024, Beckerwirt**
   Thema: „Der landwirtschaftliche Betrieb als Arbeitgeber: Rechtliche Voraussetzungen und Aspekte für die Betriebsleiter“. Referent ist Florian Bacherle, Jurist beim Arbeitgeberverband für die Land- und Forstwirtschaft in Bayern e. V.
2. **Informationsveranstaltung der Raiffeisenbank Ingolstadt** mit einem Spezialthema für Landwirte im März 2024
3. **Als Betriebsbesichtigungen im Sommer sind geplant:**
   - **Plankstetten:** Gebäudeneubau mit nachhaltigem Bauen: Bauweise mit Holz und Stroh mit Bauleiter Pater Andreas. Mit anschließender Besichtigung der Lebensmittelproduktion des Klosters (Metzgerei, Käserei, Bäckerei) und des Klosterladens
   - **Aumühle Nassenfels** mit Benedikt Hollinger: Erfolgreiche Direkt-vermarktung von Weiderindern, Projekt Altmühltaler Weiderind

Alle gemeldeten Mitglieder des AK Meister*in erhalten hierfür noch eine schriftliche Einladung.
Sie sind noch nicht im Verteiler, obwohl Sie Meister*in, Techniker*in, Bachelor oder Master in einem landwirtschaftlichen/hauswirtschaflichen Bereich sind? Dann kontaktieren Sie mich:
Geschäftsführerin Sabine Biberger, Sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de

Homepage des vlf Landesverbandes Bayern
Unter der Webadresse www.vlf-bayern.de finden Sie Informationen zum Verband, seiner Struktur, den Zielen und vor allem auch den Aktivitäten.
Auf der Seite unseres Kreisverbandes:
www.vlf-bayern.de/cms/front_content.php?idcat=66 finden Sie alle unsere Termine mit zusätzlichen Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Norwegenlehrfahrt mit dem vlf Bayern

Vom **21. bis 27. Juni 2024** bietet der vlf Bayern eine siebentägige Flugreise nach Norwegen an. Lufthansa-Flug München – Oslo. Besuch von sieben typisch norwegischen landwirtschaftlichen Betrieben, Zugfahrt durch die Berglandschaft mit einer der steilsten Bergbahnen weltweit, Nationalpark, Wasserfall, Fjorde, eindrucksvolle Naturlandschaft. Kosten bei 30 Teilnehmern 2460 € p.P. Programm über den QR-Code laden.

Information und Anmeldung bei Reiseleiter Rolf Oehler per Mail rolf.oehler@t-online.de,
Tel. 08071/40798 oder Mobil: 015739066304
(am Besten erreichbar zwischen 18 – 21 Uhr)
Anmeldeschluss: 08.03.2024

Mit dem vlf zu Besuch im Bauern- und Gerätemuseum

Im Oktober besichtigten wir das Bauern- und Gerätemuseum Hundszell. Durch die Ausstellungen führte Dr. Max Böhm, dem die Außenstelle des Stadtmuseums Ingolstadt sehr am Herzen liegt. Die Besucher erleben dort die Agrarkultur früher und heute mit anschaulichen Exponaten. Den Besuchern wird damit ein lebendiges Bild vom Wandel der Landwirtschaft und des ländlichen Lebens gezeigt.

Dr. Max Böhm (rechts) gab beim Museumsrundgang einen Einblick in die verschiedenen Ausstellungsthemen.

Die Sonderausstellung „Ins Maul geschaut“ beleuchtet die Episoden der Anfänge in der Tiermedizin: Schließlich wurde 1781 an der Universität Ingolstadt der erste Lehrstuhl für Veterinärkunde begründet. Professor Anton Will wurde damit zum Begründer der akademischen Tiermedizin in Bayern.

Bis nach dem 2. Weltkrieg gab es keine Landwirtschaft ohne Tierhaltung. Jeder Bauernhof hielt Tiere: Als Zugtiere (Ochsen, Pferde) für den Ackerbau und zur Selbstversorgung (Schweine, Kühe, Schafe). Tiere waren das wichtigste Kapital. Jedoch gab es auch zahlreiche Krankheiten und Seuchen. Die sog. „Heilkundigen“ waren der Abdecker, der Scharfrichter, der Hufschmid oder der Hirte und der Bauer/die Bäuerin selbst! Die Tiermediziner mussten sich gegen diese langjährig praktizierte „Haus- und Hof-Medizin“ erst durchsetzen.

Autorin: Sabine Biberger, Geschäftsführerin

In der Ausstellung finden sich auch Heiligendarstellungen: Eben, weil die Tiere für die Bevölkerung so wichtig waren, benannte die Kirche dutzende Heilige für die Segnung der Tiere. Die bekanntesten Heiligen sind Wendelin, Leonhard, Walburga und Gunthild.

Die Besucher erfuhren, dass bereits 1920 schon die künstliche Befruchtung in der Tiermedizin durchgeführt wurde.

„Herstellung ungereifter Weichkäse“

23 Teilnehmer und Teilnehmerinnen schauten der Käserin Magdalena Kaiser von der „Hofkaiserei“ in Pfraunfeld in der Schulküche über die Schultern. In kurzweiligen drei Stunden erfuhren sie vieles über die Käseproduktion. Im Praxisteil zeigte die Käserin das Kulturansetzen und Einlaben der Milch, das Schneiden der dickgelegten Milch sowie das Abschöpfen des Käsebruchs in kleine Förmchen. In den erforderlichen Ruhepausen während des Prozesses erfuhren die Teilnehmer anhand eines Tafelbildes viel über das vielfältige Handwerk, da jeder Käse anders hergestellt wird. Eine kleine Verkostung und das eigene Frischkäselaibchen für Zuhause rundeten die gelungene Vorführung ab.

Autorin: Roswitha Hüttinger, stellv. Vorsitzende

Infos zur Referentin Magdalena Kaiser unter www.hofkaiserei.de

„Festliche Kränze“

Zum Auftakt der Adventszeit leitete die Floristin Steffi Geyer die Teilnehmerinnen fachmännisch zum Binden und Ausdekorieren der Kränze an. Durch ihre Unterstützung und Kreativität wurde aus jedem Kranz ein „Besonderer“ zugeschnitten auf jede Teilnehmerin. So entstanden im Werkraum des Landwirtschaftsamtes in Ingolstadt wunderschöne Unikate – traditionell oder modern.

Autorin: Roswitha Hüttinger, stellv. Vorsitzende

Motivierte Referenten informierten über aktuelle Entwicklungen bei Photovoltaikanlagen

Bei der vlf-Gebietsversammlung informierten Daniel Eisel (Technologie- und Förderzentrum Straubing) und Julian Müller (C.A.R.M.E.N. e.V.) von LandSchafftEnergie über die aktuellen Entwicklungen bei Photovoltaikanlagen. Aktuell endet bei vielen landwirtschaftlichen Betrieben der Vertrag

mit einer hohen Vergütung des gelieferten Stroms der PV-Dachanlagen. Zunehmend ist der Eigenverbrauch der betriebseigenen Stromerzeugung wesentliches Kriterium für die Wirtschaftlichkeit. Damit dieser möglichst hoch sein kann, sind Stromspeicher das technische Mittel der Wahl. Müller informierte über die Eigenstromnutzung bei landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. in der Tierhaltung, für Fahrzeuge usw.) Hierzu gibt es eine Agrarförderung für Stromspeicher mit rd. 30% der förderfähigen Kosten. Dies gilt auch für elektrische Landmaschinen.

Nach wie vor sind PV-Anlagen die günstigste Stromerzeugungsform, deshalb reagiert die Politik zur Steigerung der PV-Energieerzeugung. So gilt ab 1. März 2024, dass bei Errichtung oder Dacherneuerung von Gewerbe- und Industriegebäuden mit über 50 qm Dachfläche mind. 30% der geeigneten Dachfläche mit PV-Anlagen bedeckt werden müssen. Das ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, findet Julian Müller.

Autorin: Sabine Biberger, Geschäftsführerin

Aufmerksame Zuhörer beim Vortrag von Daniel Eisel zur Situation der Photovoltaik in Bayern.

Mit regionalen Geschenken bedankten sich die Vorsitzenden bei den Referenten (v.li-re): Karl-Heinz Bittl, Daniel Eisel, Sabine Biberger, Julian Müller, Johannes Schmid

Betriebsbesichtigung der Insektenmastanlage in Reichsertshofen

Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Freitag bei der Betriebsbesichtigung von Agritech Solutions in Au am Aign dabei. Der Gründer und Geschäftsführer Tobias Söltl führte durch die Insektenmastanlage und zeigte eine ganz neue Welt der Landwirtschaft. In der Anlage werden Junglarven der Schwarzen Soldatenfliege in einem Futterbrei aus u.a. Weizenkleie und Grassilage in einer Klimakammer gemästet. In einer Woche ist ein Mastzyklus vorbei. Die Befüllung der Mastboxen sowie die „Ernte“ der Larven erfolgen mit Hilfe eines Roboters. Die gemästeten Larven werden lebend an einen Ferkelerzeuger verkauft. Der Rohproteingehalt und der zusätzliche Beschäftigungseffekt für die Ferkel überzeugen den Partnerbetrieb.

Automatisierte Produktion: Ein Roboter, der die erntereifen Mastboxen in ein Sieb entleert und an der Flüssigfutteranlage direkt wieder neu befüllen lässt.

Foto: K. H. Bittl

Tobias Söltl studierte in Weihenstephan Management erneuerbarer Energien und arbeitete bei einer Firma an der Anlagenplanung von Holzheizkraftwerken mit. Nach der Hofübernahme baute Tobias Söltl eine am Hof bestehende Reithalle mit Pferdepensionsstall zu einer Insektenmastanlage um. Mit seinem neu gegründeten Unternehmen Agritech Solutions verbindet er seinen landwirtschaftlichen Betrieb der Insektenmast mit seinem Know-How im Projektmanagement sowie der Anlagenplanung. Er und sein Team aus mittlerweile acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten und

begleiten Landwirte sowie zukünftige Hofnachfolger bei Interesse in den Einstieg in die Insektenmast.

Autorin: Monika Bonschab, vlf Hauptausschuss

Das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war sehr groß und die ersten Berührungsängste waren schnell überwunden. Fotos: M. Bonschab

Monika Bonschab organisierte den Besichtigungstermin und bedankte sich gemeinsam mit stellvertretendem Vorsitzenden des vlf, Johannes Schmid, bei Geschäftsführer und Gründer Tobias Söltl für den überaus interessanten Einblick in das System seiner Insektenmastanlage.

Foto: K. H. Bittl

Schulgarten wird zertifizierter Naturgarten

Im neuen Lehrplan der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft sind Wahlpflichtmodule verankert. Mit den Studierenden des Jahrgangs 2022-2024 wurden diese neuen Inhalte zum ersten Mal durchgeführt. Elf Studierende beschäftigten sich im Fach "Vertiefung: Garten und Natur" intensiv mit dem Thema Naturgarten. Mit großem Erfolg! Am 24. Oktober 2023 erhielt der Schulgarten in Ingolstadt, die Auszeichnung "Naturgarten".
Vertreter des Stadtverbands für Gartenbau und Landespflege Ingolstadt nahmen zusammen mit Anne Fröhlich, Kreisvorsitzende für Garten- und Landespflege e.V. Eichstätt, die Zertifizierung vor.
Der Garten wurde von den Studierenden naturnah umgestaltet, um ökologische Vielfalt zu fördern und vielfältige Lebensräume zu gestalten. Die Auszeichnung ist Teil einer langfristigen Strategie: Auch das nächste Semester, das im Oktober 2024 starten wird, wird den Schulgarten ökologisch bewirtschaften, weiter umgestalten und dadurch die Artenvielfalt fördern. Autorin: Iris Lautner, Lehrkraft

"Einen Garten zu pflanzen, bedeutet an Morgen zu glauben."
Audrey Hepburn

Von rechts: Frau Kellermann, Frau Krach (1. Vorsitzende Stadtverband Ingolstadt, Frau Lautner, Frau Fröhlich (Kreisvorsitzende für Garten und Landespflege e. V. Eichstätt), Herr Dr. Krach mit den Studierenden

Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft – Neues Semester startet im Oktober 2024

Wie sieht ein ökologisch bewirtschafteter Naturgarten aus? Wie kann man in der Küche nachhaltig wirtschaften? Mit welchen Tricks und Kniffen lässt sich die Hausarbeit erleichtern?
All das zeigen die derzeitigen Studierenden der Landwirtschaftsschule Ingolstadt am 10. März 2024 beim Tag der offenen Tür. Im Fach „Projektmanagement und Kommunikation“ bereiten sie derzeit die Veranstaltung vor und arbeiten ein vielseitiges Programm aus.
Alle Interessenten, Angehörige, Ehemalige und Sonntagsausflügler sind herzlich eingeladen, die Schulräume zu besichtigen und sich bei den Studierenden über Themen der modernen Hauswirtschaft zu informieren.
Sie haben Interesse am Besuch der Teilzeitschule?
Das nächste berufsbegleitende Semester startet im Oktober 2024.

Gerne beraten wir Sie: Semesterleitung Elisabeth Dengler,
Telefon 0841 3109 2324, E-Mail: elisabeth.dengler@aelf-ip.bayern.de

Staatliche Landwirtschaftsschule Schrobenhausen, Abteilung Hauswirtschaft

In Schrobenhausen startet das nächste Semester der Teilzeitschule Hauswirtschaft bereits am 6. März 2024
Nähere Informationen von Marianne Brandstetter per Mail: Marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de oder Telefon 08445 857-2029

Staatliche Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen, Abteilung Landwirtschaft

Infos und Anmeldung unter: Telefon 08441 867-0;
E-Mail: poststelle@aelf-ip.bayern.de
Infos auch auf der Homepage des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen:
www.aelf-ip.bayern.de

Junge Landwirtschaftsmeister wurden ausgezeichnet

Johannes Hierl, Altmannstein OT Neuses, und Michael Solbeck, Stadt Ingolstadt OT Etting, haben nach dem Besuch der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen und der Höheren Landbauschule Triesdorf nun die Meisterprüfung abgelegt. Im Oktober erhielten beide ihren Meisterbrief, Johannes Hierl außerdem einen der begehrten Meisterpreise für sein hervorragendes Abschneiden. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin Freude und Begeisterung für den Beruf Landwirt.

v.l.n.r. Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander, Meisterpreisträger Johannes Hierl, stellvertretender Landrat Bernhard Sammiller (c) Rositha Bergold (Regierung von Oberbayern

Stadt Ingolstadt; v.l.n.r. Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander, Michael Johannes Solbeck, Ingolstadt (c) Rositha Bergold (Regierung von Oberbayern)

Zeugnisse und Urkunden an „Neue Landwirte“ übergeben.

Die diesjährige Freisprechungsfeier fand unter der Leitung der Regierung von Oberbayern in einem neuen Umfeld statt. Im Stadttheater in Eichstätt erhielten die 69 Absolventen des Berufes Landwirt aus der Region 10 ihre Urkunden und Zeugnisse feierlich überreicht. Aus der Region 10 traten 17 reguläre Auszubildende zur Prüfung an und erhielten ihre Zeugnisse. 47 Absolventen kamen über BiLa (Bildungsprogramm Landwirtschaft) und 8 Absolventen über die Schiene Hochschule dual zum Berufsabschluss Landwirt. In der zwei-/ dreijährigen Ausbildung haben sie sich fundiertes Fachwissen und die notwendige Praxis für den Beruf Landwirt erworben. An zehn praktischen Prüfungstagen mussten Sie ihre Fähigkeiten sowohl in der Pflanzen- als auch in der Tierproduktion unter Beweis stellen. Nach bestandener Prüfung haben sie nun ihren Abschluss in der Tasche. Damit haben sie den Grundstein gesetzt und sich eine gute Ausgangslage verschafft, ihren landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich und verantwortungsbewusst zu führen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses für die tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung bei der Durchführung der Prüfungen.

In diesem Jahr wurde im Landkreis Eichstätt auf den landwirtschaftlichen Betrieben von Georg Beringer Altenberg, Denkendorf, Willibald Brems, Ziegelhof, Eichstätt und auf dem Betrieb Klaus und Martin Pröll, Landershofen-Eichstätt geprüft, ein Dankeschön an die Betriebe für die Bereitstellung der Höfe für jeweils 2 Tage.

Aus dem Landkreis und der Stadt Ingolstadt können folgende Absolventen auf Ihren Abschluss stolz sein,
<u>im Bereich Hochschule Dual:</u>
Stark Andrea, Meilenhofen-Nassenfels als beste der Region 10

<u>im Bereich der Auszubildenden:</u>
Kirschner Niklas (Sappenfeld-Schernfeld), König Samuel (Hagau-Ingolstadt), Netter Niklas (Haunstetten-Kinding),

im Bereich der BiLa Absolventen:
Eder Robert (Erkertshofen-Titting), Gößl Maximilian (Kemathen-Kipfenberg), Götz Johannes (Kasing-Kösching), Kroll Gerhard (Unsernherrn-Ingolstadt), Meier Veronika (Mendorf-Altmannstein), Meierbeck Florian (Gerolfing-Ingolstadt), Michel Thomas (Samholz-Ingolstadt), Raab Michael (Paulushofen-Beilngries), Resch Thomas (Tettenwang-Altmannstein), Schillinger Michael (Wettstetten), Schlamp-Erben Petra (Wettstetten), Schmidt Markus (Pettling-Großmehring), Schneider Christoph (Kasing-Kösching), Schuberth Martin (Zuchering-Ingolstadt), Stark Markus (Böhmfeld),
Autorin: Petra Koppold, Beraterin für Bildungsfragen Landwirtschaft

Einladung zur Info-Veranstaltung – neu: Infoabend

am: **Donnerstag, 01.02.2024**
um: 16:00 Uhr im Anschluss an den Unterricht
wo: Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Schleiferberg 12, 85276 Pfaffenhofen

Verabschiedung von Frau Christine Schwarzmeier

Christine Schwarzmeier bei Ihrer engagierten Rede der Schulweihnachtsfeier

Christine Schwarzmeier, zuletzt im Leitungsteam des Sachgebietes L2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen und stellvertretende Leiterin der Landwirtschaftsschulen Ingolstadt und Schrobenhausen, Abt. Hauswirtschaft ist zum 1. Oktober in den Ruhestand getreten. Damit geht in Ingolstadt eine Ära zu Ende. Denn nahezu 25 Jahre waren besonders der Unterricht und der Umgang mit den Studierenden ihr eine Herzensangelegenheit. In einem feierlichen Rahmen wurde diese hochgeschätzte Kollegin nun verabschiedet. Wir bedanken uns sehr herzlich und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Die Nachfolge bei der stellvertretenden Schulleitung tritt Andrea Kellermann an. Sie leitet das Sachgebiet L2.1 am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen.

Autorin: Petra Praum, Bereichsleitung Landwirtschaft

Frau Schwarzmeier bei ihrer Verabschiedung mit den Kolleginnen

Rede von Frau Praum zur Verabschiedung von Frau Schwarzmeier

Sehr geehrte Damen und Herren,

an Ihrem AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen gab es in letzter Zeit einige personelle Veränderungen. Wir möchten Sie in dieser Ausgabe gerne darüber informieren und Ihnen die neuen Personen vorstellen.

Thomas Mathes, Abteilungsleiter Forsten in Eichstätt

Mein Name ist Thomas Mathes. Anfang Oktober durfte ich die Nachfolge von Herrn Alois Hecker als Abteilungsleiter Forsten in Eichstätt antreten.
Ich komme aus dem nördlichen Landkreis Eichstätt. Nach meinem Studium in Weihenstephan habe ich an verschiedenen Forstbetrieben und Ämtern in ganz Bayern gearbeitet. Eine Zeit lang war ich auch im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München tätig. In den letzten drei Jahren habe ich an der TU München zum Thema Trockenstress in Buchenwäldern geforscht. Dabei hat mich besonders interessiert, was wir waldbaulich tun können, um unsere Wälder in extremen Dürresommern zu entlasten.
Jetzt freue ich mich darauf, mit diesem Wissen gemeinsam mit Ihnen den Wald der Zukunft zu gestalten. Mein Dienstsitz ist im Forstamt Eichstätt, Telefon 0841 3109-3847

Thomas Frey, Revierleiter Adelschlag

Mein Name ist Thomas Frey und ich werde ab sofort als Nachfolger von Herrn Bernhard Haag das Forstrevier Adelschlag leiten. Somit bin ich künftig für die Gemeinden Walting, Hitzhofen, Adelschlag, Eitensheim, Nassenfels, Buxheim und Egweil zuständig und Ihr Ansprechpartner für Ihren Wald.
Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Workerszell (Gemeinde Schernfeld). Nach dem Abitur am Gabrieli-Gymnasium in Eichstätt absolvierte ich eine

Ausbildung zum Schreinergesellen. Anschließend studierte ich Forstingenieurwesen in Weihenstephan und legte im Oktober 2020 meine Staatsprüfung in Lohr am Main erfolgreich ab. Bereits während meines Studiums habe ich ein halbes Jahr an der FBG Eichstätt gearbeitet. Seit Oktober 2020 bin ich am Amt Ingolstadt-Pfaffenhofen und war seitdem in verschiedenen Positionen tätig.
Mit der Übernahme des Forstreviers Adelschlag geht für mich ein absoluter Berufswunsch in Erfüllung, denn nun kann ich heimatnah in den wunderschönen Wäldern unserer Region arbeiten und gemeinsam mit Ihnen den Wald der Zukunft gestalten. Bereits durch meine Schreinerlehre und die Arbeit im „eigenen Wald“ habe ich erkannt, wie wertvoll und vielfältig der Rohstoff Holz ist und dass eine aktive, zukunftsorientierte, klimaangepasste und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder notwendig ist. Deshalb freue ich mich nun darauf, Sie bei der Bewirtschaftung Ihrer Wälder zu unterstützen.
Sie erreichen mich telefonisch unter 0175/9357779 und per E-Mail unter Thomas.Frey@aelf-ip.bayern.de.

Benedikt Siegel, kommissarischer Revierleiter Arzberg

Mein Name ist Benedikt Siegel. Seit Ende Oktober betreue ich das Revier Arzberg (ehemals Biberbach) kommissarisch bis Februar 2024. Ich trete damit die vorübergehende Nachfolge von Herrn Jakob Hiller an. Damit betreue ich künftig die Stadt Beilngries und die Gemeinde Denkendorf.
Ich komme aus dem schönen Bruchsal in Baden-Württemberg. Ich habe in Weihenstephan Forstingenieurwesen studiert und anschließend 2023 an der Waldbauernschule in Lohr am Main die Forstanwärterprüfung abgelegt. Mein zukünftiges Büro wird in Beilngries sein, bis dahin bin ich noch in Eichstätt am Residenzplatz 12 im Forstamt zu finden.
Sie erreichen mich telefonisch unter 0175/9369390
Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Übersicht zur neuen GAP 2023

Die Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023 ist eine wegweisende Entwicklung in der Landwirtschaftsförderung der Europäischen Union. Die damit neu aufgesetzte **Konditionalität** (ehem. Cross Compliance) ist jedoch immer wieder Bestandteil intensiver Diskussionen.

Bei der Konditionalität handelt es sich um allgemeine Grundanforderungen der Betriebsführung.
Um weiterhin die Direktzahlungen zu erhalten, müssen landwirtschaftliche Betrieb diese (angehobenen) Auflagen erfüllen. Dies gilt weitgehend unabhängig davon, welche Bewirtschaftungsweise ausgeübt (Konventionell oder Biologisch) wird. Die Konditionalität soll zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft beitragen. Ziel ist zudem, die GAP mit den von der Gesellschaft gestellten Erwartungen besser in Einklang zu bringen.

Um die vielzähligen Bestandteile auf einen Blick zu erkennen, finden Sie auf der nächsten Seit eine **Übersicht zur GAP 2023**. Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Säule (obere bzw. untere Hälfte) sind einige Förderbeträge zu finden (Stand: Okt. 2023). Zu einigen Förderungen sind keine Beträge aufgeführt, was daran liegt, dass es hier komplexere bzw. gestaffelte Auszahlungsarten gibt. Nachzulesen sind diese Zahlungen und die dazugehörigen Anforderungen
auf der Seite des StMELF (www.stmelf.bayern.de) oder
den Förderwegweiser in iBalis (https://ibalis.stmelf.bybn.de/

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei der Online-Vertiefungsreihe zur GAP 2023 (siehe S. 41 und 42)

1. Säule

Umverteilung auf erste Hektare, Fördersätze sinken langfristig

Konditionalität

GLÖZ	GLÖZ 1	GLÖZ 2	GLÖZ 3	GLÖZ 4	GLÖZ 5	GLÖZ 6	GLÖZ 7	GLÖZ 8	GLÖZ 9
Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand	Erhalt von DGL	Schutz von Mooren und Feucht-gebieten	Verbot d. Abbrennen v. Stoppel-feldern	Pufferstreifen an Wasserläufen	Boden-bearbeitung z. Begrenzung v. Erosion	Boden-bedeckung in sensiblen Zeiten	Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung	Nicht prod. Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE	Umwelt-sensibles DGL

GAB	GAB 1	GAB 2	GAB 3	GAB 4	GAB 7	GAB 8
Grundanforderung an Betriebsführung (*aus Fachrecht*)	WRRL (*DüV bzgl. P, Gewässerrandstreifen*)	Nitratrichtlinie	Vogelschutzrichtlinie	FFH-Richtlinie	Pflanzenschutzmittel - Inverkehrbringung	Pflanzenschutz-Anwendung

Konditionalität ist von allen Empfängern von Flächen-zahlungen einzuhalten. Nicht-Einhaltung wird bei Zahlungen sanktioniert

GAB beinhalten u. a. Anforderungen aus dem bestehenden Fachrecht.

Direktzahlungen

Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit	Umverteilungs-Einkommensstützung	Junglandwirte-Einkommensstützung	Öko-Regelungen ECO-Schemes	Gekoppelte Einkommensstützung
156 €/ha	69/41 €/ha bei <40/-60 ha	136 €/ha; max. 120 ha		

ÖR 1	ÖR 2	ÖR 3	ÖR 4	ÖR 5	ÖR 6	ÖR 7	Gekoppelte Tierprämie **Schafe und Ziegen**	Gekoppelte Einkommens-stützung für **Mutterkühe**
a) Nichtproduktive Flächen b) Blühstreifen/-fläche auf AL c) Blühstreifen/-fläche in DK d) Altgrasstreifen	Anbau vielfältiger Kulturen 45 €/ha	Agroforst 60 €/ha	Gesamtbetriebliche Extensivierung des DGL 115 €/ha	Kennarten im DGL 240 €/ha	Verzicht chem.-synthet. PSM 130 €/ha	Natura 2000 40 €/ha	35 €/Tier	78 €/Tier (min. 3)

Grundsätze:
(1) Ökoregelungen haben Priorität
(2) Doppelförderung ist auszuschließen.

gilt bundesweit, freiwillig, Laufzeit: **ein** Jahr
Beantragung mit MFA

2. Säule

steigende Fördersätze durch Umschichtung;
2023: 10% → 2026: 15% der Direktzahlungsmittel

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

Förderung des Öko-Landbaus (O)

O10 Umstellung
Acker/GL 423 €/ha
Gemüse 630 €/ha
DK 1.300 €/ha

O10 Beibehaltung
GL 284 €/ha
Acker 314 €/ha
Gemüse 485 €/ha
DK 1.000 €/ha

O12 Zuschuss Transaktionskosten
40 €/ha, max. 600 €/ha

O10/12 Voraussetzung:
min 0,3 GV/ ha HFF bei mehr als 70,00 % HFF

Kombi ÖR4 und O10 → -50€/ha

Flächenbezogene Maßnahmen (K)

Grünland

K10 Extensive GL Nutzung (1,0 GV/ ha HFF) 110 €/ha

K12 Heumilch-Extensive Fütterung 100 €/ha

K14 Insektenschonende Mahd 60 €/ha

Ext. GL Nutzung
K16 15. Juni: 320 €/ha
K17 1. Juli: 370 €/ha

K18 Extensive GL Nutzung an Gewässern 350 €/ha

K20 Steilhangmahd
Stufe 1 450 €/ha
Stufe 2 650 €/ha

K22 Bewirtschaftung von Almen/ Alpen 80 €/ha

Acker

K30-34 Vielfältige Fruchtfolgen
großkörnige Leguminosen 60 €/ha
alte Kulturen 85 €/ha
Verbesserung Bodenstruktur 95 €/ha
blühende Kulturen 115 €/ha
zum Humuserhalt 340 €/ha

K40/42 PSM-Verzicht Getreide/Raps
Herbizidverzicht 100 €/ha
Komplettverzicht 200 €/ha

K44 Verzicht Intensivkulturen 250 €/ha

K46 Konserv. Saatverfahren 80 €/ha

K48 Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten 80 €/ha

K50 Erosionsschutzstreifen 800 €/ha

K51 Biodiv. Streifen 800 €/ha

K52 Wildpflanzenmischung 450 €/ha

K54 Trichogramma in Mais 50€/ha

K56 Mehrj. Blühstreifen

K58 Umwandlung AL in GL 400€/ha

K60 Feldvogelinsel 680€/ha

K61 versp. Aussaat 500€/ha

Sonderbereiche

Herbizidverzicht
K 70 Hopfen 150 €/ha
K 72 Wein 420 €/ha

K 74 Weinbau in Steil- und Terrassenlagen

K 76 Extensive Teichwirtschaft

K 77 Zusatzmaßnahme Amphibienschutz

K 78 Streuobst-Erschwerte Nutzung 12 €/Baum

K 88 Struktur- und Landschaftselemente – Flächenbereitstellung 40 €/ar
K 99 Förderung kleiner Strukturen < 0,5 ha: 60 €/ha 0,5 – 1,0 ha: 30 €/ha

Investive Maßnahmen (I)

I 80 Erneuerung von Hecken u. Feldgehölzen 3,80 €/m²

I 82 Streuobstpflege 80% d. Kosten, max. 120€/Baum

I 84 Einrichtung von Agroforstsystemen
KUP 1.500 €/ha
Sträucher 4.138 €/ha
Wertholz 5.200 €/ha

I 86 Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen
Mauer 100 €/m²
Treppe 100 €/m²

I 88 Struktur und Landschaftselement Anlage
80 % der zuwendungs-fähigen Ausgaben

Moorbodenschonede Bewirtschaftung (M)

M 10 Umwandlung von Acker in Dauergrünland 3300 €/ha, 5 Jahre

M 12 Bewirtschaftung von wiedervernässtem Grünland bzw. Nassgrünland
*noch nicht belegt

M 14 Einsatz von nässespezifischer Spezialtechnik im Nassgrünland
*noch nicht belegt

M 16 Paludikulturen-Anbau
*noch nicht belegt

M 18 Etablierung neuer Paludikulturen
*noch nicht belegt

Maßnahmen der Ländl. Entwicklung

Förderung des Tierwohls (T)

T 10 Sommerweidehaltung für Rinder 75€ je Tier

BayProTier
Pflichtzeitraum:
1. Juli bis 30 Juni

Rind
Mast- und Aufzuchtrinder 220 €/GV

Schwein
ZS = Zuchstsau,
AF = Absatzferkel

Komfort/Premium
Deckstall 50/90 €/ZS
Wartestall 15/30 €/ZS
Abferkelstall 60/110 €/ZS
Ferkelaufzucht 1,50/5,50 €/AS

für Flächen in Bayern
Laufzeit: 5 Jahre
Nicht-Einhaltung führt zu Rückzahlung aller bisherigen Zuwendungen

Beantragung separat über iBalis, Jan/ Feb

Kürzungsfaktor f. größere Betriebe:
Stufe 1:
≤ 100 ha/Betrieb:
kein Prämienabzug.

Stufe 2:
> 100 ha bis ≤ 200 ha:
10 % Abzug f. 101. – 200. ha

Stufe 3:
> 200 ha bis ≤ 300 ha:
20 % Abzug f. 201. – 300. ha

Stufe 4:
> 300 ha:
40 % Abzug ab dem 301. ha

Kirchsletter Michael (AELF-TS), Paula Heine,Stand: 10/2023

Netzwerk Junge/Eltern/Familien Ernährung und Bewegung

Das Netzwerk Junge Eltern/Familie erarbeitet Programme für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren für die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und die Stadt Ingolstadt

Alle Veranstaltungen befassen sich mit den Themen Ernährung und Bewegung. Unsere Angebote helfen Mamas und Papas, Großeltern und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Kursen können Sie Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen.

Ansprechpartnerin ist Frau Stilla Hartmann, Tel. 0841 3109-2314,
E-Mail: stilla.hartmann@aelf-ip.bayern.de

Die Referentinnen geben Antworten, Tipps und Anregungen, die Sie im Familienalltag umsetzen können. Alle Kurse sind kostenfrei.

Termine	**Themen**	**Ort**	**Referentin**
22.01.24 19:00 – 20:30 Uhr	Säuglingsernährung Von der Milch zum Brei, Teil 1	Online	Christine Krebs
29.01.24 19:00 – 20:30 Uhr	Säuglingsernährung Von der Milch zum Brei, Teil 2	Online	Christine Krebs
19.02.24 19:00 – 20:30 Uhr	Essen am Familientisch – Kleinkinderernährung Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem	Online	Christine Krebs
16.03.24 9:30 – 12:30 Uhr	Familienkost nach dem 1. Lebensjahr Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet	LWS Ingolstadt	Kerstin Bittlmayer
18.03.24 19:00 – 20:30 Uhr	Essen am Familientisch - Kleinkinderernährung Ganz entspannt vom Brei zum Familienessen	Online	Christine Krebs
23.03.24 9:30 – 12:30 Uhr	Familienkost nach dem 1. Lebensjahr Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet	LWS Ingolstadt	Kerstin Bittlmayer
15.04.24 19:00 – 20:30 Uhr	Das beste Essen für Kleinkinder – so geht`s Teil 1	Online	Christine Krebs
22.04.24 19:00 – 20:30 Uhr	Das beste Essen für Kleinkinder – so geht`s Entspannt am Familientisch – so geht`s Teil 2	Online	Christine Krebs

Beratungsangebot Diversifizierung und haushaltsnahe Einkommenkombinationen am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

Sie möchten mit Ihrem Betrieb zusätzliche Erwerbsfelder schaffen bzw. Ihren Betrieb um neue Vermarktungswege oder zusätzliche Unternehmertätigkeiten erweitern? Vor dem Einstieg in die Erwerbskombination sind einige Aspekte zu beachten und zu prüfen. Wichtige Punkte sind das Umfeld, der Betrieb oder der Standort für das angestrebte Angebot. Des Weiteren sind für ein Gelingen des Betriebszweiges verfügbare Arbeitskapazität, Finanzreserven, rechtliche Vorgaben oder Fördermöglichkeiten wichtig.

Ihre Ansprechpartner und Beraterinnen in der Diversifizierung sind für Sie:

Direktvermarktung und Bauernhofgastronomie	Sabine Biberger, sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de
Projekt Erlebnis Bauernhof Erlebnisorientierte Angebote	Sonja Fäustlin sonja.faeustlin@aelf-ip.bayern.de
Soziale Landwirtschaft Urlaub auf dem Bauernhof	Elisabeth Dengler Elisabeth.dengler@aelf-ip.bayern.de
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen (HWD)	Elisabeth Mair Elisabeth.mair@aelf-ip.bayern.de

Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtes unter https://www.aelf-ip.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/index.php

Erlebnisbauernhof – Lernprogramme für Schulkinder

Für interessierte Bäuerinnen und Bauern:
Am 22. Februar 2024 findet wieder eine Fit-Schulung für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ für Grundschule und Sekundarstufe 1 statt. Diesmal in der LWS Ingolstadt

Ziel
Es werden gesetzliche Voraussetzungen, Grundlagenwissen und Methodik für eine erfolgreiche Programmgestaltung „Erlebnis Bauernhof" vermittelt.

Die eintägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ wurde für das Programm maßgeschneidert und bereitet auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für Grund- und Förderschulklassen sowie für Klassen der Sekundarstufe 1 vor.

Anmeldungen in der Akademie für Diversifizierung:
www.diva.bayern.de
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter
www.aelf-ip.bayern.de

Sonja Fäustlin
Sonja.faeustlin@aelf-ip.bayern.de
Ansprechpartnerin Erlebnisorientierte Angebote

Akademie Diversifizierung Qualifizierungsmaßnahmen für Betriebe mit Einkommenskombination

AKADEMIE DIVERSIFIZIERUNG

Termine im Frühjahr 2024: Informationen und Anmeldung unter www.diva.bayern.de

16.01.2024 ONLINE	**24/7-Hofladen mit Automaten und/oder Vertrauens-kasse** Aktuelle Erneuerungen und rechtliche Anforderungen an das System. Neuigkeiten bei Automaten und automatischen Zugangssystemen. Elektronische Bezahlsysteme und die Ergebnisse der LfL-Studie zu Kooperative Vermarktungssystemen
16.01.2024 ONLINE	**Infotag für Kommunikationstraining für Landwirte und Bäuerinnen zum Thema „Miteinander ins Gespräch kommen – den konstruktiven Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft aktiv gestalten“** Landwirte und Bäuerinnen fühlen sich von der Gesellschaft immer wieder kritisiert und unverstanden. Um miteinander ins Gespräch zu kommen, ist es wichtig, den Dialog aktiv zu gestalten und kritischen Gesprächssituationen konstruktiv zu begegnen! Dieser Infotag informiert sie über das geplante 2-tägige Kommunikationstraining. Die Termine werden bei ausreichender Nachfrage bekannt gegeben.
24.02.2024 Pfaffenhofen (AELF)	**Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen** Was läuft bei mir innerlich ab in schwierigen Gesprächssituationen? Wie kann ich mich selbst beeinflussen, damit ich in schwierigen Gesprächssituationen ruhig und gelassen bleibe? Darauf will das Seminar Antworten geben.

28.02.2024 Dollinger Hof & Ziegenhof Deß	**SOLAWI – was ist das?** **Informationsveranstaltung zur Solidarischen Landwirtschaft** Solidarische Landwirtschaft ist eine Form der Direktvermarktung. Sie ist jedoch geprägt durch ein nachhaltiges Miteinander: Kunden kaufen nicht nur Produkte sondern erwerben für ein Jahr durch ihren finanziellen Beitrag einen „Ernteanteil“. Für den Landwirtschaftlichen Betrieb bedeutet dies große Planungssicherheit unabhängig vom Ernteerfolg. Nach der Besichtigung der erfolgreichen SOLAWI Dollinger Hof in Thalmässing trifft man sich zur Informationsveranstaltung beim nahe gelegenen Ziegenhof Deß in Freystadt.
05.03.2024 Hofcafé Schlöglhof Gilching	**Oberbayerischer Direktvermarktertag 2024** **„Mitarbeiter finden und halten: Land unter oder alles im Griff?“** Mitarbeiter zu finden, zu führen und erfolgreich zu halten wird immer schwieriger. An der Tagung erhalten Sie Informationen rund um die Arbeitswirtschaft, zur Arbeitszeiterfassung und rechtliche Aspekte für Betriebsleiter*innen.
19./20.03.2024 ONLINE	**Preispsychologie – wann Kunden gerne höhere Preise zahlen** Die Referentin Prof. Dr. Nuszbaum erläutert, wie der Transport von Informationen an den Verbraucher geschehen soll, um höhere Preise zu generieren ohne manipulativ zu agieren. Am zweiten Tag zeigen Referentinnen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft konkrete Berechnungen von Preiskalkulationen in der Direktvermarktung, für Urlaubshöfe und für Erlebnisangebote und Führungen.

Neue Studie der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zu „Direktvermarktung in der Bayerischen Landwirtschaft“

Inhalt der Studie waren die Bestandsaufnahme und Befragung der Betriebe und Analyse. Es zeigt sich, dass die Direktvermarktung in Bayern geprägt ist von Betrieben mit langjähriger Erfahrung, einer breiten Produktpalette und Nutzung verschiedener Vermarktungswegen: Rd. 50% der Betriebe betreiben bereits seit über 20 Jahre Direktvermarktung, jedoch sind in den letzten 5 Jahren immerhin 20% neu eingestiegen! Die Hauptprodukte sind tierische Produkte mit Fleisch/Fleischerzeugnisse (40%) , Eier (35 %) und Milch/Milcherzeugnisse (12 %). Ca. 30% vermarkten Obst und Gemüse, 26 % Kartoffeln, 15 % Honig, 12 % Getreide und Getreideerzeugnisse. Bei den Vermarktungswegen dominieren Hofläden (69 %) und Weitergabe an regionale Gastronomie und Handwerk (42 %). Rund 30% bieten (ggf. zusätzlich) eine Selbstbedienung an, 22 % beschicken Märkte, 19 % setzen auf Onlinehandel.

Die Direktvermarkter beklagen durchwegs den großen bürokratischen Aufwand und wünschen sich einen besseren Informationsfluss: 60% beklagen den hohen Erfüllungsaufwand an Zeit und Kosten bei den rechtlichen Vorgaben. Und 22% fühlen sich hinsichtlich rechtlicher Fragen unzureichend bis gar nicht informiert und wünschen sich einen kontinuierlichen Informationsfluss.

Die Studie führte Prof. Dr. iur. Tanja Barton (HSWT) im Auftrag der Bayerischen Staatskanzlei, Geschäftsstelle für Bürokratieabbau, mit ihren Studierenden durch. Unterstützt von unserem Staatsministerium.

Das Kernstück der Untersuchung war die Online-Befragung mit über 1100 Direktvermarkter und die telefonisch durchgeführten Interviews mit ausgewählten Betriebsleiter*innen der Studie. Alle Ergebnisse finden Sie hier: https://www.hswt.de/tanja-barton

Autorin: Sabine Biberger, L2.1 AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

Fortbildung in der Hauswirtschaft

Lebenslanges Lernen in Hauswirtschaft kein Problem, denn der Beruf bietet vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Bei genügend Interessenten würden wir gerne eine Fortbildung zur Meisterin ab Herbst 2024 anbieten.
Bitte melden Sie sich dafür bei Magda Seitz, Tel. 0841 3109-2312, E-Mail: Magda.Seitz@aelf-ip.bayern.de .

Auch die berufsbegleitende Form der Dorfhelferin soll im Herbst 2024 in die 2. Pilotphase gehen.
Bei Interesse melden Sie sich bei Andrea Kellermann, Tel. 08441 867-1703, E-Mail: Andrea.Kellermann@aelf-ip.bayern.de

Derzeit sucht das Sachgebiet L 2.1 auch eine Hauswirtschaftsmeisterin in Teilzeit für die Dorfhelferinnenschule in Pfaffenhofen. Bitte besuchen Sie dazu die Homepage des Amtes www.aelf-ip.bayern.de. Unter der Rubrik „Unser Amt“ „Ausschreibungen“ finden Sie nähere Informationen.

ÖKO-MODELLREGION STADT.LAND. INGOLSTADT	**Start der Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt**

Zusammenschluss der ersten Kommunen in der Region zur staatlich anerkannten Öko-Modellregion
Mit diesem Schritt haben sich diese Kommunen dafür ausgesprochen, den ökologischen Landbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken und sind damit zur staatlich anerkannten Öko-Modellregion geworden. Der Verbund engagiert sich dafür, dass mehr Bio-Produkte aus der Region für die Region zur Verfügung stehen und vertrieben werden. „Aktionsfelder ergeben sich etwa in den Bereichen landwirtschaftliche Er-

zeugung, Verarbeitung, Vermarktung, Gastronomie, Hotellerie und Außer-Haus-Verpflegung“, sagt die Managerin der Modellregion Kim Braun.

Bayerisches Förderprogramm BioRegio 2030

Im Hintergrund stehe das Landesprogramm BioRegio 2030 mit dem Ziel, bis zum Jahr 2030 die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Bayern auf 30% zu erhöhen. „Wir möchten unter anderem lokale und regionale Bio-Wertschöpfungsketten ausbauen und fragen deshalb nun erstmal nach, was auf der Abnehmerseite benötigt wird. Als Netzwerk können wir dann die Versorgungssicherheit herstellen“ sagt Braun. Großes Potenzial wird in der Gemeinschaftsverpflegung gesehen, unter anderem an Schulen.

Foto: Hammer, DK

Startschuss für die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt: (v.l.) Thomas Hollinger, Bürgermeister Markt Nassenfels, Petra Kleine, 3. Bürgermeisterin Stadt Ingolstadt, Kim Braun, Managerin der Modellregion, Robert Husterer, Bürgermeister Markt Wellheim, Christian Tauer, Bürgermeister Lenting und Andrea Mickel, Bürgermeisterin Markt Gaimersheim.

Erste Schritte der ÖMR-Managerin und des Beraternetzwerkes

Die neue Managerin und ihr Beraternetzwerk, Vertreter*innen aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Landwirtschaftsverwaltung, Verbände und Politik sind enthusiastisch und haben eine vielversprechende Agenda. Sie möchten zunächst vielfältige Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung anbieten, so etwa Hofführungen, Erlebnis-Radtouren, Workshops und einen Lebensmittel-Führerschein für Kinder und Jugendliche. Eine weitere Aufgabe bestehe darin, Bio-Betriebe aus der Region sichtbarer zu machen und einen Bio-Einkaufsführer zu gestalten.

Interessiert? Weitere Informationen und Link auf der Homepage des AELF: www.aelf-ip.bayern.de

Wer interessiert ist, eine Idee zu einem Projekt oder Fragen hat, kann sich an Managerin Kim Braun wenden. Sie ist während der Geschäftszeiten per E-Mail unter braun@lpv-ingolstadt.de oder telefonisch unter der Nummer 0176 57678075 zu erreichen.

Foto: Braun, ÖMR

Autor: Sabine Biberger, Mitglied im Beraternetzwerk der ÖMR Stadt.Land.Ingolstadt

Hopfenbauversammlungen

Die Hopfenbauversammlungen der LfL und der AELFs finden an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Ort
31.01.24	13.00 Uhr	Osseltshausen (GH Siebler)
01.02.24	19.00 Uhr	Schweitenkirchen (V-heim)
02.02.24	13.00 Uhr	Marching (GH Paulus)
06.02.24	19.00 Uhr	Aiglbach (GH Hillerbrand)
07.02.24	19.00 Uhr	Online

Pflanzenbautage

Die Pflanzenbautage finden an folgenden Terminen statt:

Datum	**Beginn**	**Ort**	**Gasthaus**
08.01.24	9:00	Schernfeld	Schernfelder Hof
12.01.24	9:00	Schönesberg	GH Daferner
17.01.24	9:00	Lampertshofen	GH Felbermaier
24.01.24	19:00	ONLINE	
26.01.24	9:00	Gerolsbach	GH Breitner
31.01.24	9:00	Paulushofen	GH Euringer

Online-Vertiefungsreihe zur GAP 2023

Auch heuer wird es wieder Online-Informationen zur GAP geben
Bitte schauen Sie deshalb regelmäßig auf die Homepage des AELF (www. www.aelf-ip.bayern.de)!
Folgende Termine stehen fest:

Titel	Maßnahmen	Datum
Was gibt es aktuell für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Gekoppelte Tierprämien, T10, ÖR1d, ÖR4, K10-22, K99	Do., 11. Januar 2024 19:30 Uhr
Was gibt es aktuell für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	O10, Kombinationsmöglichkeiten (ÖR, T10, K10, K12, K14, K18, , K20, K33, K44 – K61), K99	Di., 16. Januar 2024 19:30 Uhr
Welche Förderung ist für Moor, Streuobst und Biodiversität möglich?	Moorbauernprogramm, Agroforst (ÖR3, I84), Natura 2000 (ÖR7), Kennarten im Dauergrünland, Streuobst (K78 und I82), Agrarlandschaft (K 48, K 52, K 56, K60/61, K88, I80, I88)	Do., 18. Januar 2024 Moor 19:30 – 20:00 Uhr Biodiversität ab 20:15 Uhr
Was gibt es aktuell für den Ackerbauern?	ÖR1a-c, ÖR2, ÖR6, K30 – K61, K99	Di., 23. Januar 2024 19:30 Uhr

Titel	Maßnahmen	Datum
Vertragsnaturschutzprogramm (Vorbehaltlich der Zusage des Referenten)	Grundleistungen, Erschwernisse und Nebenbestimmungen, Kombinationsmöglichkeiten mit ÖR	Do., 25. Januar 2024 19:30 Uhr

Zu gegebener Zeit finden Sie den Link zur Veranstaltung auf der Homepage des AELF (www. www.aelf-ip.bayern.de).

Zentrale Fachtagung für Milchviehhalter in der Region 10

Donnerstag, 18. Januar 2024

Gasthaus Vogelsang, Bahnhofstr. 24, 86706 Weichering

9.30 bis ca. 15.00 Uhr; Unkostenbeitrag: 5 €

Programm:

9.30 Uhr Begrüßung

Dr. Pia Schurius, Sachgebiet Landwirtschaft, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen und Geschäftsführerin vlf Pfaffenhofen

Aktuelles zur Förderung

Jessica Becker, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

Gesunde Klauen, die Basis für Leistung und Tierwohl

Dr. med. vet. Andrea Fiedler, praktische Tierärztin

ca. 12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

Milchmarkt in bewegten Zeiten

Sandra Mühlbauer, Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

Möglichkeiten zur Förderung der Kälbergesundheit

Dr. med. vet. Patricia Steckeler, Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

ca. 15:00 Uhr Schlusswort

Die Veranstaltung wird unterstützt von: vlf Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Pfaffenhofen

Antragstellung für Zaunförderung im Rahmen des Herdenschutzes

Überwiegende Teile der Landkreise Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt sowie das Stadtgebiet Ingolstadt befinden sich in der Förderkulisse Zäune. Deshalb wird hier die Errichtung von Herdenschutzzäunen bzw. die Nachrüstung bis zu 100 % gefördert. In iBalis können Sie in der Feldstückskarte unter der Ebene „Herdenschutz – Förderkulisse“ sehen, ob Ihre Flächen dazu gehören. Gefördert werden mobile Elektrozäune (nur für Schafe und Ziegen) und die Neuerrichtung bzw. Nachrüstung von elektrifizierten Festzäunen (auch für weitere Tierarten).
Das Kerngebiet ist zusätzlich als „Wolfsgebiet i. S. d. Schadensausgleiches“ festgelegt. Dort ist **ab 01.01.2024 ein eingerichteter sachgemäßer Herdenschutz (sog. „Grundschutz“) Voraussetzung für die Gewährung eines Schadensausgleiches im Falle eines Wolfsrisses**.

Die Antragstellung, Beratung und Abwicklung erfolgt über das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen. Die dortigen Ansprechpartner für Sie sind:
Roland Koch, Tel. 08441 867-1860, roland.koch@aelf-ip.bayern.de bzw.
Josef Schilcher, Tel. 0841 3109-2240, josef.schilcher@aelf-ip.bayern.de.

Ab 01.01.2024 ist eine Antragstellung wieder möglich.

Produktionstechnische Beratungen in Sachen Herdenschutz bekommen Sie bei der Fachberatung Herdenschutz, Herr René Gomringer, Tel. 0151 11970160, info@schafbuero.de

Modellzaun (Foto: Schurius)

Sehr geehrte Betriebsleiter*innen,

im Landkreis Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen wird der sogenannte „Agrartimer Pfaffenhofen“ als Veranstaltungskalender ALLER Landwirtschaftlichen Organisationen geführt (AELF, BBV, MR,WBV, FBG usw.).
Nutzen Sie dieses zusätzliche überregionale und stets aktuelle Angebot!
Martin Gruber, Abteilungsleiter L2.2

Die Übersicht für aktuelle Termine finden Sie immer digital im Agrartimer Pfaffenhofen: Pflanzenbautage, Michviehtag, usw…
http://www.agrartermine-pfaffenhofen.de/month.php?date=20240101

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch immer auf unserer Homepage unter:
https://www.aelf-ip.bayern.de/index.php

Gastbetriebe gesucht!

Landwirtschaftliche Praktikantenprogramme mit Partnerländern aus Afrika, Osteuropa und Zentralasien in Süddeutschland 2024

AKI AgrarKontakte International e.V.

Im Frühling 2024 erwartet der Verein AgrarKontakte International (AKI) e.V. bereits zum 34. Mal landwirtschaftliche Praktikantinnen und Praktikanten aus mehreren Partnerländern zu einem 6- bis 8-monatigen Praktikum auf landwirtschaftlichen Betrieben in Süddeutschland.

AgrarKontakte International (AKI) e.V.

AgrarKontakte International (AKI) e.V. organisiert seit über 30 Jahren internationale Praktikantenprogramme, über welche bereits mehr als 3.000 junge Nachwuchskräfte aus vielen Teilen der Welt ihre praktischen Erfahrungen in der Landwirtschaft vertiefen konnten. Ziel der Praktikantenprogramme ist es, landwirtschaftlichen Fachschüler:innen und Agrarstudierenden nach dem Motto „Lernen durch Tun“ praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Landwirtschaft zu vermitteln.

Zusammenleben und Zusammenarbeiten mit Praktikantinnen und Praktikanten auf den Gastbetrieben

Die etwa 18- bis 30-jährigen Praktikantinnen und Praktikanten leben und arbeiten auf **einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb.** Dabei haben sie die Möglichkeit, praktische Kenntnisse in Bereichen wie Tierhaltung, Acker-, Futter- oder Sonderkulturbau zu sammeln. Außerdem werden die jungen Menschen dazu eingeladen, am Dorf- und Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Praktikantinnen und Praktikanten führen während des Praktikums ein Berichtsheft, das durch die Gastbetriebe und AKI kontrolliert wird. Während der Praktikumsdauer steht AKI den Praktikantinnen und Praktikanten sowie auch den Betrieben jederzeit organisatorisch und beratend zur Seite.

Überbetriebliche Treffen: Kultur und Agrifood-Sektor

Unterstützt werden die Praktika auf den Gastbetrieben durch mehrtägige Praktikantentreffen mit Fachexkursionen, die von AKI organisiert und betreut werden. Für die Betriebe organisiert AKI auf Wunsch Regionaltreffen, bei denen die Möglichkeit geboten wird, sich über die gesammelten Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen zu den AKI-Praktikantenprogrammen finden Sie unter www.agrarkontakte.de

Wenn Sie nähere Informationen zur Bewerbung als Gastbetrieb anfordern möchten, melden Sie sich gerne bei AKI unter: praktikum@agrarkontakte.de oder: 0711 6520587-1

Die Bayerische Landwirtschaftsverwaltung – ein attraktiver Arbeitgeber!

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus stellt jährlich bis zu 100 Berwerber*innen in den Vorbereitungsdienst für die Beamtenlaufbahn ein.

In den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau. Vom mittleren Dienst bis zum Universitätsabschluss.

Alle Informationen dazu finden Sie unter:
www.stmelf.bayern.de/berufundkarriere

An den
VLF Ingolstadt Eichstätt e. V.
Auf der Schanz 43 a
85049 Ingolstadt
Fax: 0841 3109-2444

Liebe Mitglieder,

vieles im Leben kann sich ändern - auch Ihre persönlichen Daten
Bitte helfen Sie uns, die Mitgliederliste so aktuell wie möglich zu halten und füllen Sie bei Veränderungen Ihrer persönlichen Daten diesen Abschnitt aus.
Bitte schicken oder faxen Sie ihn dann an uns zurück.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

--- --- ---
Name/Vorname Geb.-Datum geborene

--- ---
Ortsteil/Straße PLZ/Ort

--- ---
Telefon E-Mail Adresse

---
verstorben am

Bei Änderung der Bankverbindung:

--- --- ---
Bank IBAN BIC

Datum/Unterschrift

Absender:
Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Ingolstadt-Eichstätt e. V.
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post